

einmal, zweimal — und der leblose Körper des Purpurreihers flatterte in einem Federregen nieder, flatterte und lag dann still.

Eine Hölle brach aus, eine Hölle kreischender, heulender, schreiender, blutdürstiger Kreaturen, ein scheußlicher Alpdruck. Prinz Mankoush hieb sich mit seinem Jagdstutzen einen Weg durch den Haufen fluchender Diener, packte den Reiher, riß ihm mit seinen Zähnen den Kopf ab und trank das Blut in langen Zügen — ein von Oxford Promovierter, plötzlich wieder zum Kalmücken geworden.

„Los, aufs Pferd, Ourouss, wenn du nicht sattelmüde bist“, rief Koutoush.

Ich war's zwar, aber Ehrgeiz zwang mich wieder in den Sattel. Auf dem Wege zu den Salzseen kamen wir an einem Nadelholzgebüsch vorbei, das von den Nomaden als Versteck böser Geister und Hexen sehr gefürchtet wird. Eine halb-



Marc Chagall